

Mélanges asiatiques
tirés du
Bulletin de l'Académie Impériale des sciences
de
St.-Petersbourg.

Tome XI.
(1895 - 1901.)

St.-Petersbourg, 1901.

Über eine in Kairo aufgefundenene zweite Handschrift des Kudatku Bilik.

Von **W. Radloff.**

(Vorgelegt der Akademie am 26. August 1898.)

Im vorigen Jahre wurde mir durch die gütige Vermittlung des Prof. Sachau in Berlin die Abschrift der Einleitung einer alttürkischen Handschrift zugestellt, die der Direktor der Vicekönigl. Bibliothek in Kairo, Herr Dr. Moritz, blattweise aus einem Haufen von Handschriften zusammengesucht hatte. Ich überzeugte mich bald, dass wir es hier mit einer mit arabischen Buchstaben umschriebenen Abschrift der uigurischen Handschrift des Kudatku Bilik zu thun hatten. Ich ersuchte daher Herrn Dr. Moritz, mir entweder das Original nach St. Petersburg zur Verfügung zu stellen oder mir wenigstens eine Kopie der Handschrift anfertigen zu lassen. Da eine Zustellung der Original-Handschrift gemäss den gesetzlichen Bestimmungen der Vicekönigl. Bibliothek grosse Schwierigkeiten bereitet hätte, so hatte Herr Dr. Moritz nicht nur die Güte die Vermittlung zur Herstellung einer Abschrift zu übernehmen, sondern erklärte sich auch bereit, die genaue Collation der Abschrift zu übernehmen. Die Abschrift der Handschrift hatte Herr Dr. Moritz einem Araber übertragen, der nicht türkisch versteht, und ich halte dies für einen ganz besonders günstigen Umstand, da dadurch der Abschreiber nicht in die Versuchung geführt werden konnte, Unverständliches zu ändern und unwillkürlich alte Formen zu modernisieren. Offenbar fehlerhaft kopirte Wörter wurden ja durch die mit peinlicher Genauigkeit ausgeführte Collation überall richtig gestellt. Vor einigen Wochen erhielt ich die letzten Bogen der Abschrift und so liegt mir jetzt eine genaue Kopie der Handschrift von Kairo vor, die nach den Angaben des Herrn Dr. Moritz in Format, Anordnung der Seiten und Zeilen und in Anwendung der schwarzen und rothen Farbe der Buchstaben genau mit dem Original übereinstimmt.

Die Handschrift besteht aus 196 grossen Blättern von 36 Ctm. Höhe und 35 Ctm. Breite. Auf der ersten Seite des ersten Blattes befindet sich in einem Kreise als Siegel der Titel des Buches und die Widmung:

الاميريه الاجليه الكبيريه العزبه



عزالدين ابصر الدوادار الناصرى

Auf jeder Seite sind 17 Zeilen von $18\frac{1}{2}$ Ctm. Länge, die $1\frac{1}{2}$ Ctm. von einander entfernt sind.

Die Einleitung in Prosa, welche auf der Rückseite von Blatt eins beginnt, weicht in ihrem Wortlaute vielfach vom Texte der Wiener Handschrift ab. Sie reicht bis zur Hälfte auf Seite 3 und hat folgenden Wortlaut:

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

حد وسباس ومنت واوكدى تنكرى عز وجل قا كيم اولوغ لوف ابديسى نوكل ||
 قدرت ليغ بادشاه برلى كوكلى برانغان قومغ تنليغ لارقا روزى بيركان نانى || كيم
 تيلادى قبلدى بيما نانى تئلاسا قيلغان بفعل ما يشاء ويحكم ما يربد سا خلق لاردا ||
 اودوردى تنكرى بلاقى اوزا سان سيز درود بولسون ايشلارى عزيز اغبرليغ ||
 صحابه لار اوزا رضوان الله عليهم اجمعين بو كتاب يغلاق عزيز ترور جين حكيم ||
 لارنينك امثال لارى برلا براميش ماجين حكيم لارنينك اشعار لارى بيرلا || ارسته
 قيلمش بو كتابنى اوقىغلى بو بيت لارىنى معلوم قيلغلى كتاب دين بخشى ||
 عزيز راق ترور ماجين عالم لارى و حكيم لارى قومغ اتقاق بولدى لار كيم مسرق
 ولايتندا || تركستان ابلاريندا بغرا خان تيلنجما بو كتاب دين بخشى راق هرگز كيم
 ارسا تصنيف || قبلادى بو كتاب قاو بادشاه قا با قاو افليم كا تكدى ايرسا غايت
 ادكوسيندين || اول حكما تكما برى بير تورلوك لقب ات اوردى لار حين ليغ لار ادب
 الملوك اتادى || لار ماجين ليغ لار امين الملكة تيديلار مشرق ليغ لار زين الامرات
 بپردى لار ارانليغ || لار قوناعو بليك نيب استميش لار بعضى لار بندنامه ملوك

تمش لار بو كتاب تصنيفى قىلغان || بلاساغون مولودليغ بارسى حابره زليغ ار ترور
 سما بو كتابنى كاشغردا توكل || طغفاج بغرا خان مشرق ملكى اشكىندا كيكورميش
 ملك ما انى اغيرلاب اولغلاب || اوز خاص حاجب لىق انكار برميش انينك اوجون
 يوسف خاص حاجب تيب اتى جاقى [3] برلميش ترور بو كتاب نورت اغيرليغ نما
 اوزا بنا قىلميش ترور برعدل ايكنچى دولت || اوجونچى عقل تور تونچى قناعت پنا
 نكما بيرينكا تركجا سرات برميش ترور عدل قا || كون نועدى ائليك ات بيريب
 بادشاه اورينكا نويميش ترور دولت قا اى تولدى || ات بيريب وزير اوزينكا
 قوميش ترور عقل قا اوكدوليش ات بيريب وزير اوغلى || اوزينكا نويميش ترور
 قناعت قا اودورميش ات بيريب وزير قىرنداش تيب || ايميش ترور نقى انلار ارا
 سوال وجواب مناظره كچار سوزلار سوزلاميش ترور || اوقبغلى نينك كونكلى اچيلسون
 سما مصنفنى ادكودعا بيرلا برليقا يو قلو || ياد قىلسون تيب لرساده العزيز وهو اعلم
 بالصواب

Hierauf beginnt die Einleitung in Versen bis Seite 7. Die Verse sind hier wie in der ganzen Handschrift durch ein rothes Zeichen von einander getrennt. Auf S. 8 folgt das Fibrist mit der Überschrift بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ mit 72 Kapitelüberschriften zu einer Zeile, wo die erste Hälfte der Zeile von einem abwechselnd mit schwarzer und rother Tinte geschriebenen langgezogenen باب eingenommen wird und die zweite Hälfte die Überschrift selbst enthält. Die Kapitelüberschriften endigen auf Seite 12 Zeile 5 und schliessen auf Z. 6 mit den Worten بو بابلار بېرلا كتاب تام بولور. Darauf folgt auf Zeile 7 das Bismillah. Das erste Kapitel beginnt auf Zeile 8 ohne Überschrift mit denselben Worten wie in der Wiener Handschrift:

بيات اتسى بيرلا سوزوك بشلادبیم ، تورونكان انكىدكان كجوركان ايدبیم
 اوكوش اوكدى بيرلا تليم مينك ثنا ، اوغان بير بيات قا انكار يسوق فنا
 يغر ير يشل كوك كون اى بيرلا نون ، تروتى خلايق اود اودلاس^a بوكون
 تىلادى تروتى بو بوليش قومغ ، بيروك نول تىدى بولدى قوليش قومغ

a) Verlesen oder verschrieben für اولدك —
 Мет.-Фаз. стр. 77.

قموغ بَرَجَا مونكوغ^b نورونولوشى ، مونكى يوق اذى بير انكار يوق ابش
 اى ابركليك اوغان منككومونكسوز بيات ، يراماس سنمكدا ادين قا بسوات
 اولوغ لوق سنكا اول بدوكوك سنكا ، سنوك سن ادين يوق سنكا نوش تنكا
 ايسا بير بيريكماس سنكا بر ادين ، قموغ اشنودا^c سن سا اونكدون كيدين
 ساقيش قا قيلماس سنينك بيرلكينك ، نوزو ايكي كا بتى ابركليك ليكينك
 سيزيكسز بيروكسا اى منكو اچو ، قتيلماس قاريلماس ساقيش قا سچو

Von Blatt 7 (Seite 13 und 14) ist die Hälfte abgerissen, so dass von der ersten Zeile nur ein Wort, die letzte Zeile aber ganz erhalten ist. Auf der Mitte der Seite 14 befindet sich die Überschrift des zweiten Kapitels mit rother Farbe geschrieben. Die Kapitelüberschriften sind in der Folge überall mit rother Farbe ausgeführt.

Seite 16 endigt mit pag. 14 Z. 6 der Wiener Handschrift. Hierauf fehlen einige Blätter. Seite 17 beginnt mit den letzten sieben Versen des Kapitels XII (W. H. p. 26, 11). Seite 18 Z. 3 bildet die Überschrift des ersten Citats mit rother Farbe شعر, eine Überschrift, die in derselben Weise in der Folge vor jedem Citate regelmässig wiederholt wird. Nach Seite 24 fehlen zwei Blätter (W. H. 31, 3—32, 34). Bis Seite 27 Z. 12 (W. H. 34, 11^a) stimmen beide Handschriften (bis auf die Auslassung einzelner Verse) überein. Hier tritt eine Abweichung ein. Z. 13 der Handschrift entspricht W. H. 38, 23 und bis Seite 36, 7 stimmt der Text mit W. H. 43, 6 überein. Die nächste Zeile beginnt dann mit dem in der W. H. 34, 11^b stehenden Text und führt ihn bis W. H. 34, 20 fort. Es ist noch zu bemerken, dass hier zum ersten Male (was in der Folge häufig geschieht) auf Seite 43 Z. 2—3 nicht zwei durch ein Zeichen getrennte Halbverse stehen, sondern je einer von mit zwei rothen Verszeichen eingeschlossenen Halbversen.

Nach Seite 36 fehlen vier Blätter, welche W. H. 34, 21—38, 22 und 43, 7—8 enthalten haben müssen. Bis Seite 72 stimmt der Text bis auf unbedeutende Auslassungen, Einschiebungen und geringfügige Umstellungen einzelner Verse mit dem Texte der W. H. 60, 23 überein. Hierauf fehlt abermals ein Blatt, welches W. H. 60, 23—62, 20 enthalten haben muss. Dann stimmt der Text bis Seite 153 Z. 8 mit W. H. 98, 39 überein und entsprechen Seite 103 Z. 15—17 der W. H. 77, 12—81, 31 und 77, 13 auf Seite 104 Z. 1—4 der W. H. 81, 32—34, aber Z. 5—15 der W. H. 82, 1—12, während auf Seite 114 Z. 4 die Verse W. H. 86, 4—86, 14

b) für مونكوغ

c) für اشنودا.

gleich nach 81,30 eingefügt sind und auf Seite 115 Z. 1 bis Seite 122 Ende die Verse W. H. 82,13—86,2 folgen.

Mit Seite 153 Z 9 beginnt der Text der Lücke der W. H. in der, wie ich schon in meiner Einleitung zum Facsimile angegeben, ein ganzes, aus zehn Blättern bestehendes (das sechste) Heft fehlt. Diese Lücke nimmt in der Handschrift von Kairo Seite 153 Z. 9 bis Seite 202 Z. 14 ein, so dass die folgende Zeile 15 der W. H. 99,1 entspricht. Zwischen S. 272 und 273 fehlt ein Blatt, welches nach der W. H. 130,31—131,18 enthält. Zu bemerken ist noch, dass auf Seite 263—272 in dem oberen Theile der Seiten der Handschrift von Kairo die Mitte zerstört ist, so dass auf jeder Seite auf 6—7 Zeilen das Ende des ersten Halbverses und der Anfang des zweiten mehr oder weniger ausgefallen sind.

Bis Seite 374 (W. H. 178,21) decken sich abermals beide Texte bis auf geringfügige Abweichungen. Nach Seite 374 fehlen einige Blätter, die W. H. 178,22—180,15 enthalten haben müssen. Der Inhalt beweist aber, dass zwischen 180,6 und 180,7 in der Wiener Handschrift eine längere Lücke sein muss, die zum Theil durch zwei Blätter der Handschrift von Kairo pp. 375—378 ergänzt wird. Von Seite 379—384 (W. H. 181,16 bis 183,32) stimmen beide Handschriften wieder überein. Die letzten Seiten der Handschrift von Kairo Seite 385—392 beweisen, dass das Ende der Wiener Handschrift sehr nachlässig abgeschrieben ist, denn es fehlen hier nicht eine Kapitelüberschrift, sondern auch findet sich zwischen den Versen 184,15 und 184,17 eine grössere Lücke, die in der Handschrift von Kairo von Seite 386 Z. 4 bis 391 Z. 8 ausgefüllt ist. Nach dem Schlusse der Seite 392 (W. H. 185,11) bietet die Wiener Handschrift noch 14 Verse 185,12 bis 185,26. Leider war diese so wichtige Seite in der Bibliothek von Kairo trotz aller Bemühungen des Herrn Dr. Moritz nicht aufzufinden, und so fehlen uns leider alle Nachrichten über die Datierung, den Ort der Abschrift und der Persönlichkeit des Abschreibers. Herr Dr. Moritz spricht in seinem Briefe vdm 16. Januar 1898 sein Bedauern über das Fehlen der letzten Seite aus, und schliesst diesen Brief mit folgenden Worten: «Das Datum der Handschrift wird sich demnach nicht mit der nöthigen Präcision bestimmen lassen. Die Bestimmung der Zeit der Stiftung (auf dem Titelblatte) ist nicht absolut zuverlässig, gilt jedenfalls aber als terminus ad quem, also 1340 A. D. Ist das Werk wirklich für *أبصر البوادار* geschrieben, wie unten auf dem Blatte steht, dann dürfte dieses Datum sogar genau sein. Es wäre somit die älteste türkische Handschrift, die wir besitzen».

Die richtige Stellung der Verse W. H. 38,23—43,6 nach 34,10 und die vielfachen Zusätze, wie auch eine grosse Zahl von Varianten beweisen uns, dass die Abschrift der Handschrift von Kairo von einem anderen

Originale herstammt als die Wiener Handschrift. Ausserdem beweisen viele fehlerhaften Schreibungen der Handschrift von Kairo: 1) dass sie aus einem uigurisch geschriebenen Originale transscribirt ist, 2) dass sie nicht direct aus einer uigurischen Handschrift abgeschrieben ist, sondern die Kopie einer mit arabischen Buchstaben geschriebenen Vorlage ist, die von einem mit uigurischen Buchstaben geschriebenen Originale kopirt war.

Zahlreiche Fehler der Handschrift von Kairo beweisen, dass schon dem ersten Abschreiber des uigurischen Textes die Sprache der Uiguren eine fremde war. Die vorherrschende Orthographie bei Wiedergabe der Geräusch- und Zischlaute beweist, dass der erste Abschreiber einen Dialekt sprach, der dem des Verfassers des Rabghusi nahe stand, er also wahrscheinlich im 8. Jahrhundert der Hidschra in Ostturkistan lebte. Der zweite Abschreiber aber war unbedingt ein Südtürke.

In meiner neuen Ausgabe der Transscription und Übersetzung des Kudatku Bilik werde ich natürlich alle Varianten der Handschrift von Kairo einfügen. Die Benutzung der zweiten Handschrift ist für eine kritische Ausgabe des so sehr verderbten Textes der Wiener Handschrift von höchster Wichtigkeit. Ich bedauere nur so spät von der Existenz der zweiten Handschrift erfahren zu haben. Hätte ich diese einige Jahre früher erhalten, so wäre mir viel unnütze Mühe erspart worden.

Ich halte es für meine Pflicht, Herrn Dr. Moritz für seine selbstlose Hingabe bei der seinen Studien fernstehenden Arbeit meinen aufrichtigsten Dank zu sagen, die durch seine Bemühungen zustande gekommene Abschrift wird fortan eine Zierde unseres Asiatischen Museums bilden¹⁾.

1) Die erste Erwähnung der neu aufgefundenen Handschrift geschah durch den Unterzeichneten in der Sitzung der hist.-phil. Klasse am 5. März 1897 (§ 48 des Protokolles), dann in der Z. d. D. M. Ges. LII pag. 152 und 289. Endlich erwähnt sie Mag. W. Barthold in seinem Очеркъ истории Семирѣчья (Памятная книжка Семирѣчинской области на 1898 г.) pag. 26, Ann. 1 des S. A., und Clermont Ganneau im Journal asiatique, neuvième série, tome XI № 3, Mai—Juin 1898, pag. 538.

AHHANG I.

Tabellarische Zusammenstellung des Inhaltes der Handschrift von Kairo
und der Wiener Handschrift.

K		=	W	
2	— 16	=	2,1	— 14,6
Lücke von 355 Z.				
(10—11 Bl.)		=	[14,7	— 26,10]
17	— 24	=	26,11	— 31,2
Lücke von 66 Z. (2 Bl.) = [31,3 — 32,34]				
25	— 27,12	=	32,35	— 34,11 ^{a 1)}
27,13	— 36,7	=	38,28	— 43,6
36,8	— 17	=	34,11 ^{b 1)}	— 20
Lücke von 133 Z. (4 Bl.) = [34,21 — 38,22				
				43,7—8]
37	— 72	=	43,9	— 60,23
Lücke von 41 Z. (1 Bl.) = [60,24 — 62,11]				
73	— 103,15	=	62,12	— 77,12
103,16		=	81,31	
103,17		=	77,13	
104		=	81,32	— 82,12
105	— 114,4	=	77,14	— 81,30
114,5	— 114,16	=	86,4	— 86,14
115	— 122	=	82,18	— 86,2 ²⁾
123	— 153,8	=	86,15	— 98,39
153,9	— 202,14	=	Lücke	
202,15	— 272	=	99,1	— 130,30
Lücke von 30 Z. (1 Bl.) = [130,31 — 131,18				
273	— 374	=	131,19	— 178,21
Lücke von 64 Z. (?) = 178,22 — 180,5				
375	— 378 ³⁾	=	Lücke.	
Lücke von 52 Z. (?) = [180,6 — 181,15]				
379	— 386,4	=	181,16	— 184,16
386,5	— 391,7	=	Lücke.	
391,8	— 392	=	184,17	— 185,11
Lücke von 13 Z. (1 Seite) = [185,12—25]				

1) Die beiden anderen Halbverse fehlen in W. 2) In der Vorlage von K waren die Blätter wol in Verwirrung gerathen 3) S. 376 ist unbeschrieben, nur das einzige Wort سَمِيحًا.

ANHANG II.

Das Fihrist der Handschrift von Kairo¹⁾.

A ₂	A ₁	T	W	K		
I	I	8	vor 10,20	12	تنگری عزوجل نیک توحیدین انتور	1
II	II	9	12,2	14	بلا فحمز علیه السلام فضلین ابور	2
III	III	10	13,1	15	صحابه لارنیک علیه السلام فضلین ابور	3
IV	IV	11	13,16	16	نار فضلنی بغرا خان اوکدیسی فی ابور	4
V	V	13	15,25	—	یتی کواکب اون انکی بولدوزنی ابور	5
VI	VI	14	16,17	—	ادم اوغلی اغیرلمی سملک سرلا ایردوکن	6
VII	VII	15	17,2	—	نیل ایردامن اسغین یاسین ابور	7
VIII	VIII	16	18,2	—	کتاب ایدسی اوز عدربنی ابور	8
IX	IX	16	18,9	—	ایدکو اوت ساقنی سوزلایور	9
X	X	18	20,5	—	سملک اوقوش علم اردامنی ابور	10
XI	XI	21	22,5	—	کتاب اتی بوروکن افوجغالبنی ابور	11
XII	XII	23	24,9	—	سوز بشی کون توغدی ایلک عدل صغنی	12
XIII	XIII	25	26,18	17	ای تولدی دولت کون توغدی املک کا	13
XVI	XIV	29	30,31	24	کلمسس ابور	14
XV	XV	31	32,2	—	ای تولدی کون توغدی املک کا کبرمکسین	15
XVI	XVI	33	33,10	25	ای تولدی اوزی دولت ایردوکن فی ابور	16
XVII	[XXII	43]	41,4	32	دولت صغنی هم فعلی ارسال لکنی فی ابور	17
XVIII*	[XVIII	36]	42,4	34	کون توغدی املک ای تولدی قا اوزنی	18
XIX			vor 34,19		بلکور عسس ابور	
					عدل صغنی نیکولوکنی ابور	
					Fihrist der W. H.	XXII

1) In den fünf den Kapitelüberschriften gegenüberstehenden Columnen bedeutet die rechte K, die Seitenzahl der Handschrift von Kairo, die zweite, nach links folgende, W, die der Wiener Handschrift, die dritte T, die der gedruckten Ausgabe der Transcription (das Kudatku Bilik. Th. I. St. Petersburg. 1891). Die römische Zahl unter A₁ ist die Zahl der Kapitel in der gedruckten Ausgabe, unter A₂ die durch den Vergleich beider Handschriften verbesserten Kapitelüberschriften der Wiener Handschrift. Die arabischen Zahlen, die sich vor den Kapitelüberschriften finden, geben die Reihenfolge der Kapitel des Fihrist von K an. Die Kapitelüberschriften, vor denen «Fehlt im Fihrist» steht, stehen in der Handschrift von Kairo mit rother Farbe im Texte als Kapitelüberschriften, fehlen aber im Fihrist.

ÜBER EINE IN KAIRO AUFGEFUNDENE ZWEITE HANDSCHRIFT DES KUDATKU BILIK. 317

A ₂	A ₁	T	W	K		
XX*	[XIX	37]		—	ای تولدی ایلک کا سوال فلیسس ابور	19
XXI*	[XX	38]		—	املک جوای ای تولدی قا ابور	20
XXII	[XXI	40]	38,21	—	تیل ابردام لارین سوز اسبغ لارین ابور	21
XXIII	[XXIII	46]	vor 45,2 (vor 41,6)		سوزلاما ک مو نکرک ازو سوک تورماق	22
XXIV	XXIV	49	45,32	43,32	ق فمش لمعن دولت ادرسال لکین ابور	23
XXV	XXV	53	49,8	50	ای تولدی اوغلی اوکدولیش کا بند بیرمیشین ابور	Fehlt im Fihrist.
XXVI	—		53,8	58	ای تولدی اوغلی اوکدولیش فی اوبلامسس ابور	24
XXVI	XXVI	60	55,18	62	ای تولدی ایلک کا قومار ویند بتیک بتیمسس	25
XXVII	XXVII	68	62,5	—	اولدولمسی املک اوقیب تبوغقا کروغیش ابور	26
XXVII	—	—	63,12	74	اوکدولیش ایلک تبوغینکا کوروغیشین ابور	Fehlt im Fihrist.
XXVIII	XXVIII	72	64,38	(79,5)	املک سوالی اوکدولیش کا جوابی سرلا ابور	27
XXIX	XXIX	79	71,12	92	اوکدولمسی املک کا اوقوش صعی فی ابور	28
XXX	{ XXX	83	74,6	97	بکلیک کا نیکونک ابر کراکین ابور	29
	{ —	87	78,11	106	بکلارکا وزیر نیکونک ابر کراکین ابور	30
XXXI	XXXI	90	81,8	112	سو بشلار ابر نیکونک کراکین ابور	31
XXXII	XXXII	101	90,19	132	اولوغ حاجب نیکونک کراکین ابور	32
XXXIII	XXXIII	105	93,19	138	قبوغ بسلار ابر نیکونک کراکین ابور	33
XXXIV	XXXIV	107	95,11	143	بلاغچ ابرغوغا نیکونک ابر کراکین ابور	34
XXXV	XXXV	110	97,12	148	بتیکچی ایلیمغا نیکونک کراکین ابور	35
XXXVI				153	اغیجی نیکونک ابر کراکین لارینی ابور	36
XXXVII				159	اش بشچی سی خوان سالار نیکونک کراکین ابور	37
XXXVIII				163	اند مشچی طمغاجی شرابدار نیکونک کراکین ابور	38
				168	تبوغچی لار حق بکلار اوزا نونک اردوکن ابور	Fehlt im Fihrist.

A ₂	A ₁	T	W	K		
XXXIX				(178,9)	ایلیک سوالی اوکدولیش جوابی نی اینور	39
					ایلیک اوکدولیش نی اودغورمیش قا ایدمسس	40
XL*				(184,8)	اور	
XLI*				(190,7)	اوکدولیس اودغورمیش تبا برمشن ایور	41
XLII }	Das Ende des Capitels	192			اوکدولیش اودغورمیش بیرلا مناظره سس ایور	42
	XLII	112	99,1		اوکدولیش اودغورمیش نی اوقبیشین ایور	43
XLIII	XLIII	114	110,12	205	اودغورمیش دنیا نینک مونین عیب لارین ایور	44
XLIV	XLIV	119	104,10	213	دنیبا بیرلا عقبی قزغانوسین اینور	45
XLV	XLV	121	106,17	217	اودغورمیش املیک کاپند بیتب ایدمیشین ایور	46
					ایلیک اودغورمیش کا انکج بولی بتیک	47
XLVI	XLVI	128	111,28	229	ایدمیشین ایور	
XLVII	XLVII	131	113,26	233	اوکدولیش اودغورمیش بیرلا اینج مناظره سین	48
XLVIII	XLVIII	134	115,30	237	بکلار نوعی نووروسین نووسین اینور	49
XLIX	XLIX	138	119,26	245	قبوغدافی ابر ات بیرلا نناک تیریلکوسین ایور	50
	[L	144	vor 123,40]			
L		145	124,6	255	قرا بدون بیرلا نناک قیلغوسین ایور	51
LI	LI	145	124,23	256	علوی لار بیرلا نناک قیلغوسین ایور	52
LII	LII	146	124,30	257	بر فونو بیلکا عاللار بیرلا قتیلماقنی اوکراتور	Fehl im Fihrist.
		—	124,39	258	لوتاجی لار قتیلماق نینک کراکین اوکراتور	»
		—	125,7	258	معزم لار بیرلا قتیلماق اوکراتور	»
		—	125,13	258	نوش یورغوجی لار بیرلا قتیلماقنی اوکراتور	»
		—	125,24	259	بولدوزجیلار بیرلا قتیلماقنی اوکراتور	»
		—	125,41	260	شاعرلار بیرلا قتیلماقنی اوکراتور	»
		—	126,7	261	تریغجی لار بیرلا قتیلماقنی اوکراتور	»
		—	126,27	262	ستیغجی لار بیرلا قتیلماقنی اوکراتور	»
		—	127,3	263	ایکدیشجی لار بیرلا قتیلماقنی اوکراتور	»
		—	127,21	264	بسسه لیغ اوزلار بیرلا قتیلماقنی اوکراتور	»
		—	127,35	265	جیغای لار بیرلا قتیلماقنی اوکراتور	»
LIII	LIII	151	127,42	266	اولوک (افلوك) الماق اوغول قیز ایکیدماقنی ایور	
			128,28	268	اوغول قز توغا ایکیدکوسین ایور	Fehl im Fihrist.

ÜBER EINE IN KAIRO AUFGEFUNDENE ZWEITE HANDSCHRIFT DES KUDATKU BILIK. 319

A ₂	A ₁	T	W	K		
LIV	LIV	153	129,10	269	اېلبېك اسراقسى اندكو نوتقائىنى ايتور	54
LV	LV	155	130,24	272	اسقا اوقىياق هم بارغو بارماغوسىن ايتور	55
LVI	LVI	158	132,13	274	اشقا بارسا نيكوتك ييكوسىن لارنى ايتور	56
LVII	LVII	159	133,6	277	اودغورمىس دونيانى ترىب فتاع اوكمىشش اوكدولمىس اودغورمىشنى زيارت اوجون	57 58
LVIII	LVIII	168	138,34	293	اوقعالى بىرمىشىن ايتور	
LIX	LIX	172	142,5	299	اودغورمىش اېلبېك تبارو كىلمىشىن ايتور	59
LX	[LX]	176	145,7	305	انلىككا اودغورمىش بند بىرمىشىن ايتور	60
LXI	LXI	188	155,19	326	اوكدولمىش انلىككا ايل انىكو توروسىن ايتور	61
LXII	LXII	194	160,9	336	اوكدولمىش اوكنوب توبهقا اوغرامىشنى ايتور	62
LXIII	LXIII	199	162,24 163,30	341 344	اودغورمىش اوكدولمىشكا سوزىن (ايتور) كىشى كىلكا كىشى لىك ينوت قىلباقىن ايتور	Fehl'im Fihrist. 63
LXIV	LXIV	206	169,29	356	اودغورمىش اوكدولمىش بولوب اوكدولمىشنى	64
LXV	LXV	209	172,10	361	اوقمىشش	
LXVI	LXVI	209	172,16	362	اودغورمىش كىچا توش كورمىشىن ايتور	65
LXVII	LXVII	211	172,27 173,28	362 365	اودغورمىش توشكا تاعبير قىلمىشىن ايتور اودغورمىش توشكا ادين يوروك ايتور	66 Fehl'im Fihrist. 67
LXVIII	LXVIII	217	178,10	374,7	اودغورمىس اوكدولمىشكا پند بىرمىشىن ايتور aus Fihrist W	68
LXIX	LXIX	219	178,10	—	اودغورمىشقا اوكدولمىش باش توشمىشىن ايتور	68
LXX	LXX	221	179,29 181,1	—	تيرىكلىك يقا قىلمىشقا اوكونا كىن ايتور	69
LXXI	[LXXI]	222	—	386	يوسف حلباشى بىكىت كىلكا اوكنوب	70
LXXII	[LXXII]	225	—	389	اوقجفالىغىنى ايتور	
LXXIII	LXXIII	226	184,17	391	اودلاك ارنافىنى دوست لار جفا سىنى ايتور	71
					كىتاب ايدىسى اوزىنكا پند بىرىب اود عدرس	72
					مولور	
					بو باب لار بىرلا كىتاب نام بولور	

